

Anhang

Anhang

Entwicklung des Anlagevermögens der KölnBäder Gesellschaft mit beschränkter Haftung im Geschäftsjahr 2022

	Anschaffungs- und Her- stellungs- kosten 1.1.2022 Tsd. €	Zugänge Tsd. €	Abgänge Tsd. €	Um- buchungen Tsd. €	Invest. Förderung Tsd. €	Anschaffungs- und Her- stellungs- kosten 31.12.2022 Tsd. €
Immaterielle Vermögensgegenstände						
Nutzungsrechte (Software)	536	2	6	0	0	532
Sachanlagen						
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließl. der Bauten auf fremden Grundstücken	105.382	78	0	4	0	105.464
Technische Anlagen und Maschinen	33.510	153	2	4	0	33.665
Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.646	571	979	17	0	17.255
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	378	322	0	-25	0	675
	156.916	1.124	981	0	0	157.059
Finanzanlagen						
Sonstige Ausleihungen	85	11	4	0	0	92
Summe Anlagevermögen	157.537	1.137	991	0	0	157.683

	Abschreibungen 1.1.2022 Tsd. €	Zugänge Tsd. €	Abgänge Tsd. €	Abschreibungen 31.12.2022 Tsd. €	Buchwerte 31.12.2022 Tsd. €	Buchwerte 31.12.2021 Tsd. €
Immaterielle Vermögensgegenstände						
Nutzungsrechte (Software)	373	19	6	386	146	163
Sachanlagen						
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	37.308	2.469	0	39.777	65.687	68.075
Technische Anlagen und Maschinen	22.402	1.069	1	23.470	10.195	11.108
Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.890	720	978	14.632	2.623	2.756
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	0	675	378
	74.600	4.258	979	77.879	79.180	82.317
Finanzanlagen						
Sonstige Ausleihungen	37	7	2	42	50	48
Summe Anlagevermögen	75.010	4.284	987	78.307	79.376	82.528

Allgemeines

Die KölnBäder GmbH (Firma) hat ihren Sitz an der Kämmergasse 1 in 50676 Köln. Die Gesellschaft wird beim Amtsgericht Köln unter der Registernummer HRB 29611 geführt.

1 Angaben zu Form und Darstellung

Der Jahresabschluss für das Jahr 2022 wurde nach den für große Kapitalgesellschaften maßgeblichen Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Für die Übersichtlichkeit der Darstellung wurden einzelne Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang gesondert ausgewiesen.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten erfasst und werden linear entsprechend ihrer voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die auf der Basis eines Sachwertgutachtens zum 1. Januar 1998 von der Stadt Köln übertragenen Sachanlagen sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten zum 1. Januar 1998 der jeweiligen Bäder wurden demnach über Preisindizes auf Basis der ermittelten Herstellungskosten zum 1. Januar 1998 auf das jeweilige Jahr der Fertigstellung zurückgerechnet. Für die Ermittlung der Sachzeitwerte wurden planmäßige, lineare Abschreibungen zugrunde gelegt. Die Nutzungsdauer beträgt im Allgemeinen bei Gebäuden fünfzig Jahre, bei Beckenanlagen zwanzig Jahre, für betriebstechnische Anlagen zwölf Jahre und bei Einrichtungen zehn Jahre.

Die ab dem 1. Januar 1998 zugegangenen Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet.

Die dem Sachwertgutachten zugrunde liegenden Abschreibungsmethoden und Nutzungsdauern, die im Wesentlichen der AfA-Tabelle für den Wirtschaftszweig „Heil-, Kur-, Sport- und Freizeitbäder“ entsprechen, werden weitergeführt und gleichfalls auf die Neuzugänge angewandt. Investitionszuschüsse werden mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten verrechnet.

Die niedrig verzinslichen Ausleihungen werden zum Barwert ausgewiesen.

Die Vorräte sind mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nennbeträgen angesetzt. Erkennbare Risiken wurden einzelwertberichtigt.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (PUC) bei einem Rechnungszinsfuß von 1,79 % (10 Jahre) und 1,45 % (7 Jahre) ermittelt worden. Bei der Ermittlung des Erfüllungsbetrages wurde mit einem Gehalts- und Rententrend von 2,50 % gerechnet. Dabei wurden die Richttafeln 2018G nach Prof. Dr. Heubeck angewandt.

Bei den sonstigen Rückstellungen wurden alle erkennbaren Risiken sowie die ungewissen Verbindlichkeiten angemessen und ausreichend berücksichtigt. Die Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Bei der Ermittlung des voraussichtlichen Erfüllungsbetrages wurde eine zukünftige Kosten- und Preissteigerung von 2,00 % berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

Erläuterungen zur Bilanz

3 Anlagevermögen

Die in der Bilanz zusammengefassten Anlagenposten und ihre Entwicklung im Jahr 2022 ergeben sich aus dem vorangestellten Anlagenspiegel.

4 Vorräte

Es handelt sich um Material- und Warenvorräte in Höhe von 107 Tsd. €.

5 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2022 Tsd. €	31.12.2021 Tsd. €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	580	525
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	623	0
Forderungen gegenüber Gesellschafter gemäß § 42 Abs. 3 GmbHG	140	1.603
Sonstige Vermögensgegenstände	72	128
Gesamt	1.415	2.256

Die Forderungen gegen Gesellschafter gemäß § 42 Abs. 3 GmbHG beinhalten 133 Tsd. € Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie 7 Tsd. € sonstige Vermögensgegenstände und betreffen ausschließlich die Stadt Köln.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind bis auf 8 Tsd. € innerhalb eines Jahres fällig.

6 Flüssige Mittel

Hier sind die Guthaben bei Kreditinstituten sowie die Kassenbestände erfasst.

7 Latente Steuern

Die latenten Steuern wurden gemäß § 274 HGB und § 306 HGB durch das bilanzorientierte Temporary-Konzept ermittelt. Die Berechnung künftiger Steuerbe- und -entlastungen wurde auf der Basis des unternehmensindividuellen Steuersatzes von 32,45 % durchgeführt.

Es wurde eine Verrechnung der aktiven und passiven latenten Steuern vorgenommen.

	31.12.2022 Tsd. €	31.12.2021 Tsd. €
Anlagevermögen	14	12
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	139	146
Sonstige Rückstellungen	128	303
Sonderposten mit Rücklageanteil (§ 6 b EStG)	-315	-323
Gesamt	-34	138

Der Passivüberhang wird beim ertragsteuerlichen Organträger der Stadtwerke Köln GmbH ausgewiesen.

8 Eigenkapital

	31.12.2022 Tsd. €	31.12.2021 Tsd. €
Gezeichnetes Kapital	7.675	7.675
Kapitalrücklage	27.627	27.627
Gesamt	35.302	35.302

Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt.

9 Rückstellungen

	31.12.2022 Tsd. €	31.12.2021 Tsd. €
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	973	958
Steuerrückstellungen	44	44
Sonstige Rückstellungen	4.247	4.232
Gesamt	5.264	5.234

In den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind Pensions- und Deputatverpflichtungen enthalten. Die Bewertung der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen erfolgt gemäß § 253 Abs. 2 und 6 HGB. Der 10-Jahres-Zinssatz beträgt 1,79 % und der 7-Jahres-Zinssatz beträgt 1,45 %. Der Unterschiedsbetrag beläuft sich auf 16 Tsd. €.

Die Steuerrückstellungen betreffen überwiegend noch ausstehende Grundsteuer.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen die Rückstellung für Energie- und Wasserkosten (881 Tsd. €), Personal- und Sozialkosten (2.100 Tsd. €), unterlassene Instandhaltung (623 Tsd. €), Rückzahlung von Corona-Schadenersatzleistungen (211 Tsd. €), noch nicht veranlagte Grundbesitzabgaben (79 Tsd. €), noch nicht abgerechnete Fremdleistungen (212 Tsd. €), Jahresabschlusskosten (45 Tsd. €), Prozesskosten (8 Tsd. €) sowie übrige Rückstellungen (88 Tsd. €).

10 Verbindlichkeiten

	mit einer Restlaufzeit			Gesamt	Gesamt	davon
	bis 1 Jahr	von 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	31.12.2022	31.12.2021	bis 1 Jahr
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.259	8.217	25.547	36.023	34.244	2.309
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.702	–	–	1.702	1.583	1.583
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	802	101	–	903	1.017	949
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	–	–	0	6.226	6.226
davon gegenüber Gesellschaftern gemäß § 42 Abs. 3 GmbHG	(0)	–	–	0	(0)	–
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern gemäß § 42 Abs. 3 GmbHG	11	–	–	11	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	743	–	–	743	615	615
davon aus Steuern	(180)	–	–	(180)	(174)	(174)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(123)	–	–	(123)	(128)	(128)
Gesamt	5.425	8.318	25.639	39.382	43.685	11.682

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Bürgschaften der Stadt Köln und der Stadtwerke Köln GmbH in Höhe von 22.290 Tsd. € gesichert.

Die Verbindlichkeiten des Vorjahres mit einer Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren betragen 13.426 Tsd. € und die mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren 18.577 Tsd. €.

11 Rechnungsabgrenzungsposten

Unter diesem Posten werden im Wesentlichen die vorausgezählten Beiträge für den Fitnessbereich in Höhe von 523 Tsd. € (Vorjahr 348 Tsd. €), Vorausmieten für die Nutzung von Räumlichkeiten in Höhe von 67 Tsd. € und in Höhe von 420 Tsd. € aus verkauften, jedoch noch nicht in Anspruch genommenen Gutscheinen und aus vorausgekauften Eintrittskarten in Höhe von 117 Tsd. € ausgewiesen.

12 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Das Bestellobligo aus erteilten Investitionsaufträgen umfasst 1.125 Tsd. €.

Auf der Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens bei einem Rechnungszinssatz von 1,79 % und einer systemkonformen Anwartschaftsdynamik sowie einer Rentendynamik von 1 % nach den Richttafeln 2018G von Dr. Klaus Heubeck bestehen Fehlbeträge aus den Versorgungsverpflichtungen der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln (ZVK) gegenüber den versicherten Mitarbeitenden und ehemaligen Mitarbeitenden in Höhe von 13,8 Mio. € (Vorjahr 13,5 Mio. €).

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

13 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse enthalten im Wesentlichen Umsätze aus dem Schwimmbad-, Sauna- und Eisbetrieb.

14 Andere aktivierte Eigenleistungen

Die anderen aktivierten Eigenleistungen umfassen die aktivierten Personal- und Gemeinkosten für die Investitionsmaßnahmen.

15 Sonstige betriebliche Erträge

	<i>2022</i> Tsd. €	2021 Tsd. €
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	362	223
Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen	2	15
Übrige betriebliche Erträge	313	1.261
Gesamt	677	1.499

Unter „Übrige betriebliche Erträge“ werden unter anderem die Erträge aus Lohnkostenzuschüssen (57 Tsd. €), Schadensabrechnungen (92 Tsd. €) sowie Erträge aus der Erstattung von Energiekosten (76 Tsd. €), Erträge aus der Erstattung von Beiträgen an die Berufsgenossenschaft (44 Tsd. €) und sonstige Erträge von 44 Tsd. € ausgewiesen. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind insgesamt 519 Tsd. € periodenfremde Erträge enthalten (davon Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen 362 Tsd. €).

16 Materialaufwand

	<i>2022</i> Tsd. €	2021 Tsd. €
Aufwendungen:		
- für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.750	3.693
- für bezogene Leistungen	5.348	4.425
Gesamt	10.098	8.118

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe beinhalten im Wesentlichen die Kosten für Energie- und Wasserbezüge und für Verbrauchsmaterialien. Bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen handelt es sich überwiegend um Instandhaltungsaufwendungen (davon periodenfremd 58 Tsd. €).

17 Personalaufwand

	<i>2022</i> Tsd. €	<i>2021</i> Tsd. €
Entgelte an Mitarbeitende	12.769	9.740
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.691	2.845
Gesamt	16.460	12.585

Die Entgelte an Mitarbeitende und die Sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung beinhalten keine Aufwendungen, die das Vorjahr betreffen.

In den Sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung ist die Altersversorgung mit 1.154 Tsd. € (Vorjahr 963 Tsd. €) enthalten.

Anzahl der Mitarbeitenden im Jahresdurchschnitt

	<i>2022</i>	<i>2021</i>
Arbeitnehmer	301	273
Auszubildende	9	10
Gesamt	310	283

18 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Hierbei handelt es sich ausschließlich um planmäßige Abschreibungen.

19 Sonstige betriebliche Aufwendungen

	<i>2022</i> Tsd. €	<i>2021</i> Tsd. €
Öffentliche Abgaben	576	868
Jahresabschluss- und Beratungskosten	489	695
Sonstige Aufwendungen der Verwaltung	784	644
Verwaltungskostenumlagen	956	1.054
Public-Relations-Kosten	194	267
Versicherungen	154	167
Reise-, Fahrt- und Bildungskosten	158	101
Zahlungsausfälle aus Forderungen	5	2
Verluste aus Anlagenabgängen	3	309
Übrige Aufwendungen	217	367
Gesamt	3.536	4.474

Von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind, hauptsächlich wegen nachgezahlter Pachten und Beratungskosten (21 Tsd. €) sowie wegen einer Nachberechnung von Grundbesitzabgaben (2 Tsd. €) aus den Vorjahren, 28 Tsd. € periodenfremd.

20 Finanzergebnis

	<i>2022</i> Tsd. €	<i>2021</i> Tsd. €
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	1
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-7	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-667	-752
Finanzergebnis	-674	-751

Das Finanzergebnis enthält Zinsaufwendungen an verbundene Unternehmen in Höhe von 83 Tsd. € (Vorjahr 178 Tsd. €).

Die Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen im Jahr 2022 betragen 31 Tsd. € und sind in der Position „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ enthalten. In den Zinsaufwendungen sind 14 Tsd. € periodenfremde Zinsen enthalten.

21 Sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern betreffen Grund- und Kfz-Steuern sowie Umsatzsteuer.

Ergänzende Angaben

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Die KölnBäder GmbH ist ein Tochterunternehmen der Stadtwerke Köln GmbH, Köln, die 74 % der Geschäftsanteile hält. Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht, in die die KölnBäder GmbH einbezogen ist, werden von der Stadtwerke Köln GmbH aufgestellt und zum Bundesanzeiger eingereicht.

Aufsichtsrat

Ralf Klemm, MdR	Fraktionsgeschäftsführer, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Landschaftsversammlung Rheinland	Vorsitzender
Jürgen Kircher, MdR	Fachkraft für Arbeitssicherheit, Kölner Verkehrs-Betriebe AG	Stellvertretender Vorsitzender
Ulrich Breite, MdR	Geschäftsführer, FDP-Fraktion im Rat der Stadt Köln	
Max Christian Derichsweiler, MdR	Oberstudienrat, Land NRW	
Jörg Detjen, MdR	Rentner	
Thomas Geffe	Fraktionsreferent, Die FRAKTION im Rat der Stadt Köln	
Eric Haeming, MdR	Corporate Business Development Manager, Prokurist, DACHSER SE	seit 10.11.2022
Iris Januszewski	Angestellte, TV Rodenkirchen 1898 e. V.	
Manuel Jeschka, MdR	Planer/Projektierer, MRK Media AG	
Peter Pfeifer **)	Dipl.-Informatiker, Vorsitzender Stadtsportbund Köln e. V.	
Franz Philippi, MdR	Oberstudienrat a.D., Land NRW	
Floris Rudolph, MdR	Angestellter im öffentlichen Dienst, Stadt Bonn	
Heiko Seifert *)	Bereichsleiter Köln-Mitte + West, KölnBäder GmbH	
Henk van Benthem, MdR	Versicherungsmakler, selbstständig	bis 08.09.2022
Robert Voigtsberger	Beigeordneter der Stadt Köln, Dezernent für Bildung, Jugend und Sport	
Florian Weber, MdR	Geschäftsführer, Digital Flow Solutions GmbH	

*) Arbeitnehmervertreter/-in

**) Vertreter des Stadtsportbundes Köln e. V.

MdR = Mitglied des Rates der Stadt Köln

Geschäftsführung

Claudia Heckmann

Geschäftsbereiche Bäderbetriebsmanagement, Gebäudemanagement, Marketing und Unternehmenskommunikation, Allgemeine Verwaltung, Einkauf, Vertrieb, Controlling, Sportkoordination, SWK-Dienstleistungen

Markus Sterzl

Geschäftsbereiche Personal und Organisation, Bäderbetriebsmanagement (Personal und Organisation), Betriebsrat, Betriebsärztlicher Dienst und Gesundheitsprävention, IT, WSK-Dienstleistungen
seit 01.01.2023

Dirk Kolkmann

Geschäftsbereiche Personal und Organisation, Bäderbetriebsmanagement (Personal und Organisation), Betriebsrat, Betriebsärztlicher Dienst und Gesundheitsprävention, IT, WSK-Dienstleistungen
bis 31.12.2022

Angaben zu den Bezügen der Mitglieder des Aufsichtsrates

Die Mitglieder des Aufsichtsrates der KölnBäder GmbH erhalten für ihre Tätigkeit eine pauschale Aufwandsentschädigung je teilgenommene Sitzung des Aufsichtsrates. Gleiches gilt für die Mitglieder des nach § 27 Abs. 3 Mitbestimmungsgesetz gebildeten Ausschusses.

Für die Mitglieder des Aufsichtsrates betrug die Vergütung je teilgenommene Sitzung 250,00 €, wobei der Vorsitzende des Aufsichtsrates den doppelten, sein Stellvertreter den anderthalbfachen Betrag erhielt.

An die Mitglieder des Aufsichtsrates wurden insgesamt 60 Tsd. € (Vorjahr 35 Tsd. €) vergütet. Auf die einzelnen Aufsichtsratsmitglieder verteilen sich die Gesamtbezüge wie folgt:

Mitglied des Aufsichtsrates	Gesamtbezüge *) Tsd. €
Breite, Ulrich	3,5
Derichsweiler, Max Christian	3,5
Detjen, Jörg	3,3
Geffe, Thomas	3,3
Haeming, Eric	1,0
Januszewski, Iris	3,5
Jeschka, Manuel	3,3
Kircher, Jürgen	6,4
Klemm, Ralf	8,0
Pfeifer, Peter	3,5
Philippi, Franz	3,5
Rudolph, Floris	3,3
Seifert, Heiko	4,8
van Benthem, Henk	2,9
Voigtsberger, Robert	3,0
Weber, Florian	3,5

*) einschließlich Rundungsdifferenzen

Angaben zur Vergütung der Geschäftsführung der KölnBäder GmbH

Die Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung bestehen aus dem Jahresfestgehalt, einer leistungsabhängigen Tantiemezahlung (bei Frau Heckmann), einer Versorgungsregelung inklusive einer Hinterbliebenenversorgung (bei Frau Heckmann) sowie sonstigen Vergütungsbestandteilen für Frau Heckmann.

Die Geschäftsführung erhielt im Berichtsjahr eine Gesamtvergütung in Höhe von 275.276 €. Diese setzt sich wie folgt zusammen:

	Festvergütung		Prämie		Sach- und sonstige Bezüge *		Insgesamt	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Claudia Heckmann	129,1	127,3	64,4	40,9	5,8	12,8	199,3	181,0
Dirk Kolkmann	36,0	36,0	0	0	40	0	76,0	36,0
Geschäftsführung gesamt							275,3	217,0

* erfolgsunabhängige Bezüge

Die betriebliche Altersversorgung von Frau Heckmann sowie die Versorgung ihrer versorgungsberechtigten Hinterbliebenen erfolgt durch die Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln.

Die betriebliche Altersversorgung von Herrn Kolkmann sowie die Versorgung seiner versorgungsberechtigten Hinterbliebenen erfolgt durch die unmittelbare Versorgungszusage der KölnBäder GmbH für Herrn Kolkmann in Form einer Entgeltumwandlung aus seinen laufenden Bezügen. Im Geschäftsjahr erhielt Herr Kolkmann laut Aufhebungsvertrag eine einmalige Zahlung in Höhe von 40.000,00 Euro brutto, die er gemäß der geltenden Regelung zur unmittelbaren Versorgungszusage (Direktzusage) in einen Versorgungsbaustein umgewandelt hat.

Leistungen, die dem einzelnen Geschäftsführer von einem Dritten im Hinblick auf seine Tätigkeit zugesagt oder im Berichtsjahr gewährt wurden, bestehen nicht.

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Wesentliche, nicht zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommene Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen bestanden im Wirtschaftsjahr 2022 keine.

Abschlussprüferhonorare

Das vom Abschlussprüfer berechnete Gesamthonorar beträgt im Geschäftsjahr 24 Tsd. €. Es beinhaltet Leistungen für die Abschlussprüfung (24 Tsd. €) und keine Beratungskosten.

Nachtragsbericht

Es haben sich Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag für die KölnBäder GmbH nicht ergeben.

Köln, 21. März 2023

Die Geschäftsführung

Claudia Heckmann Markus Sterzl